

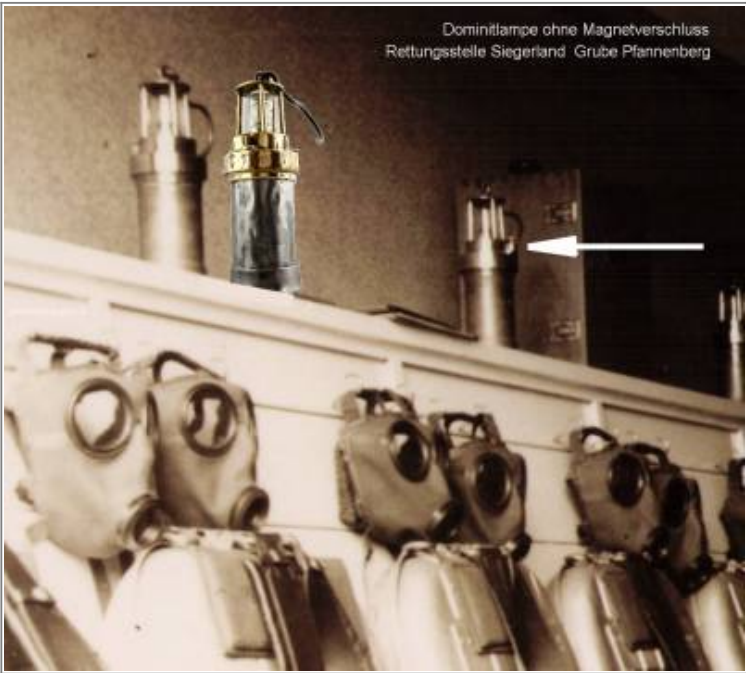
Rettungskolonne Grube Pfannenberg

Bezirksrettungsstelle Siegerland 1934



Bildquellen Hinweis: Die auf den Fotos abgebildete Bergleute erhielten in den 50er Jahren üblicherweise einen Abzug (Foto) vom Fotografen. Vielleicht gibt es weitere Fotos. Wenn sie eins für mich haben schreiben sie mir bitte eine E-Mail karl-heupel@gmx.de . Vielen Dank und Glück Auf!

Handlampen 1934



	Wenn Zeitzeugen fehlen, ist man auf Fotomaterial angewiesen. Die auf den Bildern gezeigte Rettungslampe kommt der Handlampe von Dominitt TYP M.O. sehr nahe.
	Handlampe der Rettungskolonne 1934
	Versuchter Nachweis des Lampenherstellers

"Blitzer" Rettungskolonne 1950



Hintere Reihe: Karl Schneider, Karl Henrichs, Ernst Roth, Fritz Daub, Karl Steinke, Richard Strunk, ?

Vordere Reihe: Franz Weller, Albert Walter, Arthur Bieler, Rudi Edelmann, Fritz Uhr



Rettungskolonne vor der Einfahrt. Arthur Bieler (re), Kurt Schlemper (4.v.re), 1950er Jahre



Das Einsatzgebiet der Rettungsstaffel umfasste das gesamte Siegerland. Zu Trainingszwecken wurde extra ein Übungskeller gebaut. Hier die Rettungskolonne bei einer Übung.



Rettungs-Kolonne Pfannenberg, Befahrung im Ruhrgebiet, 1965

Grubenlampen der Rettungskolonne - Doinit

Detailansicht der verwendeten Blitzler



Aufgrund des vorliegenden Fotomaterials habe ich folgende drei Dominit-Lampen der Rettungsstaffel zugeordnet. Es handelt sich hierbei um die Dominit-Grubenlampen (H / HG) ohne Kennzeichnung und mit dem Stempel für schlagwettergefährdete Gruben (S) und (Sch). Der schlagwettergeschützte Lampentyp dBM der Schutzklasse (S) oder (Sch) wurde als „Blitzer“ im Steinkohlebergbau eingesetzt. Erklärung des Namens **„Blitzer“** : Meist hatten die Steiger Lampen mit Reflektoren. Die kleineren Akku-Lampen wurden an Riemen um den Hals getragen. Beim Gehen schwang die Lampe hin und her, „blinkte“ und „blitzte“ im Stollen, sodass der Name Blitzer entstand.

Dominit TYP H (HG)





Dominit HG3



Dominit Sch



Blitzer mit aufgenietetem Dominit Schild und das alte Zeichen für **Schlagwetter - schutz** (Sch im Kreis). Verschluss durch Dreikantschraube, Stahlblech vernickelt. Zeitlich ca. 1935- 1940.

Dominit Batterie-Typen



Glühlampe : 2,5V - 0,5A - Schraubsockel E 10 (wie Fahrradglühlampe). Akku : DTN 4.5 2,6V, 4,5Ah - Ladestrom 1,2A - Ladedauer 7 Stunden. Die Leuchtdauer müsste so bei 8h gelegen haben.

Industrie- und Selbstschutzlampe

Dominit edD3

Die Dominit-Lampen mit der Bezeichnung dBS, dBS(BVS) und HE 110 sind (EX) = Explosionsgeschützte Lampe - d.h. besonders für explosionsgefährtete Betriebe, **außerhalb des Bergbaus**, gedacht.



Dominit-Lampe für den **Bundes**Verband für den **Selbstschutz** mit der Beschaffungsnummer „Besch. Nr. 2616 BVS“.

Vielen Dank für die Information an Dieter Stoffels.

Dominit EX s G5



(sG5 - Bezeichnung des Explosionsschutzes. Bereiche bzw. Gasmisch- und Explosionsklassen für die diese Lampe zugelassen war)

Dominit HE 110





Für explosionsgefährdete Betriebe.

Dominit Vergleich



Dominit - Prospekte

DOMINIT - Leuchten, Abmessungen und elektrische Daten



DOMINIT-Leuchten



Typ KS 18



Typ dBS



Typ dBS



Typ dBS

Speziell für den Untergrubeinsatz
haben wir tragbares und ver-
stellbares Handleuchte für die ver-
schiedensten Verwendungszwecke

Bestandteile:
Hand- und Werkzeuge
Laternenbewehrungen
Laternen
Spezialzubehör
Laternen
Laternen

Alle Leuchten sind von der Bergbau-
verwaltung geprüft und vom Ober-
bergamt zum Einsatz unter Tage
zugelassen.

Nachweis: eine Anzahl der
Leuchten sind im Bild.

Dominit-Lampen

Abmessungen und elektrische Daten.

Type	H	HD	HR	HRD	HB	HRD	H
Breite	mm	83	83	83	83	83	83
Tiefe	mm	42	50	42	50	42	50
Höhe ohne Tragegriff	mm	175	180	175	180	175	180
Gewicht	ca. kg	1,050	1,220	1,230	1,300	1,350	1,370
Spannung	Volt	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Stromstärke	Amp.	0,3	1	0,5	1	0,5	1
Ladestromstärke	Amp.	1	1,5	1	1,5	1	1,5
Brenndauer	ca. Stunden	10	7-8	10	7-8	10	7-8
Lichtstärke	ca. HK	30-35	70	30-35	70	7	18

(Lichtstärke der Typen HB
und HRD einsch. Reflektor-
wirkung.)

Wir liefern Ihnen für Grubenbetriebe:

Mannschaftslampen
mit alkalischen Akkumulatoren und
mit Bleiakkumulatoren.

Speziallampen für Sonderzwecke

Beleuchtungslampen
Markenleuchten
Lampen mit Wasserprüfer
Lokomotivlampen
Fischlampen
Abteillampen
Schachtlampen
Rutschlampen
Presslampen
Brennlampen

Vollständige Lampenraum-Einrichtungen
mit Ladefähigen, Transportgeräten, Werkzeugen, Messin-
strumenten, Magnetmetern, Flut- und Reinigungsma-
schinen und dergleichen.

Dominit dBM dBS

GRUBEN-HANDLEUCHTEN



DOMINIT

Gruben-Handleuchte (Beamtenleuchte)

TYPE dBM

mit Nickel-Kadmium-Batterie (nach DIN 40751)

PRÜFZERTIFIKATION

Bergbauverwaltungliche Versuchsstelle Dortmund-Ost
Tgl.-Nr. 3775/48 Ebb/Gr. Nr. 25, Nachtr. I Tgl.-Nr. 3883/51 Ebb/Gr.

ZULASSUNG

Oberbergamt Dortmund
Tgl.-Nr. I 3457/2193/48, Nachtr. I Tgl.-Nr. I 3457/21/51



SICHERHEITS-HANDLEUCHTEN



SICHERHEITS-HANDLEUCHTEN

Dominit-Elektrische Sicherheits-
Handleuchte mit Stahlakkumulator

für explosionsgefährdete Betriebe

Typ dBS

Die Leuchte ist zugelassen für ständige Ex-
plosionsklassen (I-2) und Zündgruppen (A-I)
nach VDE 0171/V. 43.

Technische Daten, Abmessungen, Gewicht und Preise

Leuchtkörper einseit. Reflektorenwirkung	ca. HK	400
Glühlampe (Niedervoltartung)	Volt	2,5
Brenndauer	ca. Std.	7
Höhe ohne Tragegriff	mm	195
Breite x Tiefe des Gehäuses einseit.	mm	105x75
Glühlampe	mm	70
Reflektordurchmesser (Lichtstrahl)	mm	70
Kapazität des Akkumulators	Ah	7
Gewicht der vollständigen Leuchte	ca. kg	1,8
Gehäuse ohne Glühlampe	DM	33,43
Glühlampe	DM	2,--
Akkumulator	DM	19,55
Vollständige Leuchte	DM	75,--

DOMINITWERKE G.M.B.H.
HOPPECKE KR. BRILON I. WESTF.
Fernsprecher: 255-257 Drehtaschentelephon: Dominitwerke

Technische Daten, Abmessungen und Gewichte

Exposition der Batterie (I) (Kapazität DIN 7)	ca.	Ah	7
Lichtstromstärke mit eingeschalteten Strom	A	1,8	
Lichtdauer	h	7	
Glühlampe	V	2,5	
Lichtstrom	ca.	9	
Brenndauer	ca.	5	10
Tragegriff	mm	180	
Höhe ohne Tragegriff	mm	195	
Breite einseit. Glühlampe	mm	70	
Lichtstromstärke	ca.	1,8	



Dominit Handleuchten H

KarlHeupel - <https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/>

1998, 2001, 2004)
 December 15, 2004

GRÜEN-RUNDLICHTLEUCHTEN

085-58-3-8
Buenos Aires, 1. 3. 1964

Printed on 2024/04/29 20:13



Allgemeine Beschreibung.
Das Gehäuse ist aus zwei aus **bleichbleidicht** gegossenen Hälften gebildet, die an drei Stellen loslösbare Schrauben aufklappbar sind. Die vordere Hälfte überlagert die hintere dicht abschließend um 12 mm, so daß das Innere des Gehäuses nach außen gelicht ist.
Gegen ungewolltes Öffnen wird die Lampe durch einen **Magnetverschluss** gesichert.
Der offene Lampenstiel wird oben durch das Gehäuse geführte Schraubenschrauben, die auf einen Gießbolzen stehen, am Ein- und Auswechseln des Glühlampen.
Alle Lampen haben einen anliegenden Trichter, der bei den Typen H11, H12 und H13 durch eine Flügelmutter in jeder beliebigen Lage feststellbar ist.

Besondere Merkmale der verschiedenen Lampen.
Die Typen H11 und H12 besitzen einen eingebauten Hebel für Totleuchtstellung.
Die Typen H11 und H12 sind wegen ihrer geringeren Höhe, der bei geringerer Totleuchtstellung noch eine gute Strahlwirkung erzielt.
Die Typen H11 und H12 sind mit einem aus sorglos hergestellten Porzellan bestehenden Glühlampen-gehäuse, um die Möglichkeit einer Verletzung größerer Flächen zu geben.
Die Typen H11, H12 und H13 sind mit einem aus sorglos hergestellten Porzellan bestehenden Glühlampen-gehäuse, um die Möglichkeit einer Verletzung größerer Flächen zu geben.
Die Typen H11, H12 und H13 sind mit einem aus sorglos hergestellten Porzellan bestehenden Glühlampen-gehäuse, um die Möglichkeit einer Verletzung größerer Flächen zu geben.



Type H11 (H12)



Die Lampen können auf Wunsch in folgenden **Sonderausführungen** geliefert werden:
mit weiß emaillierten Rückflächen
als Lampen ohne Hebelmechanik
mit planparalleler Linse
die Typen H11, H12 und H13 eine Mechanik mit Kugelschloß oder mit Kugelschloß für Kartenmechanik
mit Kugelschloß
mit Kugelschloß
die Typen H11, H12, H13 und H14
mit seitlicher Düse am Trichter zur Befestigung eines Trichterarms
als Lampe.

Type H13

Vorzüge der Nickel-Kadmium-Akkumulatoren mit positiven Röhrenplatten.

1. Eine fast unbegrenzte Lebensdauer bei niedriger Unterhaltung und Wartung.
2. Kein Kapazitäts-Nachschuß!
3. Keine Selbstentladungen während des Nichtgebrauchs.
4. Stets gebrauchsfähig.
5. Außerst wenig Reparaturen.
6. Auf die Dauer im Gebrauch viel billiger, wenn auch in der Anschaffung teurer als andere Batterien.

Bildquellen Rettungsstaffel

Achim Heinz (Bergbaumuseum Sassenroth), Gerhard Weyl (Neunkirchen-Salchendorf), Manfred Wildraut (Neunkirchen-Salchendorf), Walter Uhr (Neunkirchen-Salchendorf), Archiv Karl Heupel.
Dominitprospekte: Dank an Ralf Runge und Georg Wadula.

[Akku-Handlampe](#) [Home](#)

From: <https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link: https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=rettungskolonne_grube_pfannenberg&rev=1510743583

Last update: **2020/03/26 11:37**

